

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 23 (1950)
Heft: 3

Buchbesprechung: Zeitschriftenschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sauberen und klaren Trennungsstrich ziehen können. Dass der Schweiz. Verband für das Frauenstimmrecht solche Tendenzen nicht vertritt, darf als positives Ergebnis der beidseitigen Betrachtungen gewertet werden.

Lesenswerte Bücher und Schriften

Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner 1950. Verlag Huber & Co. A.G. Frauenfeld. Preis: Fr. 3.50.

Kalendarien sollten sonst jeweils vor Beginn eines neuen Jahres angezeigt werden. Der Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner behält aber seine Bedeutung auch über das laufende Jahr hinaus, stellt er doch ein umfassendes und billiges Handbuch über unser Wehrwesen dar. Eine Reihe von Neuerungen (Militär-Organisation, Verwaltungsreglement, Truppenordnung, Bewaffnung, Bekleidung, Militärversicherung, Genfer Konvention etc.) sind seit dem letzten Jahr in Kraft getreten. Sie haben im vorliegenden Kalender, soweit möglich, Berücksichtigung gefunden. — Der Inhalt gliedert sich wieder in einen ersten Teil, der eine kleine Staats- und Heimatkunde enthält und einen grösseren zweiten Teil, der „Kleine Schweizer Heereskunde“ überschrieben ist. Auf 216 eng bedruckten Seiten umfasst dieser praktische Kalender wirklich alles Wesentliche, was ein Wehrmann über unsern Staat und sein Heerwesen wissen muss, soweit es zufolge der Pflicht zur Geheimhaltung publiziert werden durfte.

Zeitschriftenschau

Eine Abteilung Soldaten eines Ausbildungslagers in Texas erhielt, laut der Zeitschrift „**Neuheiten und Erfindungen**“ (Bern), den Auftrag, eine auf eine völlig neue Papiersorte gedruckte Landkarte allen nur möglichen Misshandlungen und Zerreissproben auszusetzen, um die Widerstandsfähigkeit des Materials zu erproben. Der Versuch verlief wie folgt: 1. Die Karte wurde zwanzigmal im Wasser eingeweicht und dann gründlich ausgerungen; 2. Sie wurde wiederholt auf verschiedene Weise gefaltet und mit dem Gewehrkolben bearbeitet; 3. mit Fett und Farbe beschmiert; 4. Mit Benzin aufgeweicht; 5. In den Schlamm und Schmutz getrampelt; 6. In Seifenwasser gekocht und mit einer harten Bürste gereinigt; 7. Auf dem Boden der Kantine ausgebreitet, während ein ganzes Regiment zum Essenholen antrat und schliesslich 8. von einem Tank überfahren. Bei der Rückgabe sah die Landkarte „nicht merkbar angegriffen“ aus...? -r

Eine solche Karte darf man wahrlich als widerstandsfähig bezeichnen. Sie würde wohl auch der Atombombe und der Super-H-Bombe trotzen? (Die Red.)